

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Landgraf	Vorname:	Judith
E-Mail-Adresse	Judith_landgraf@gmx.de		
Gastland	Schweden		
Gasthochschule	Växjö university		
Aufenthalt	von:	25.08.2009	bis: 05.01.2010

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p>Die Universität in Växjö ist international ausgerichtet. Ca. 800 Ausländer, davon 500 Erasmus-Studenten sind in Växjö eingeschrieben. Da es ca. 100 deutschsprachige Studenten gibt, sollte man bewusst auch den internationalen Kontakt suchen. Schwedischkenntnisse sind nicht von Nöten; die Schweden sprechen ein sehr gutes Englisch. Die Organisation der ersten Tage ist super und man erhält alle notwendigen Informationen. Bei jeglichen Fragen wird einem Hilfe angeboten. Untergebracht wird man entweder (mit 6-12 weiteren Studenten) in einem „corridor“ mit Gemeinschaftsküche und Wohnzimmer, wobei jeder sein eigenes Zimmer mit Bad besitzt. Weiterhin gibt es Apartments, die man entweder allein oder zu zweit bewohnt. Neben den Wohnmöglichkeiten auf dem Campus, gibt es noch ein Wohnheim Vallgatan, welches per Rad ca. 20 Minuten entfernt liegt. Die Korridore auf dem Campus sind sehr begehrt, doch welche Unterbringung man zugeteilt bekommt, kann man schlecht beeinflussen.</p> <p>Die Universität und vor allem die Bibliothek sind modern und neu. Der Campus ist wie ein eigenes kleines Dorf, wo alles sehr nah beieinander liegt. Beeindruckend sind die vielen Seen, die Växjö umgeben. Der See neben dem Campus ist optimal zum Joggen geeignet. Um in die Stadt zu gelangen und auch anderweitig ist ein Fahrrad keine Fehlinvestition. Am besten sollte man sich gleich am Anfang nach günstigen Rädern umsehen, welche auf dem Campus angeboten werden. In den Fahrradläden sind leider nur sehr Teure zu erstehen. Es ist vorteilhaft, sich einige Dinge mitzubringen: Bettdecke und -kissen, evt. Topf/Pfanne, LAN-Kabel, Fahrradschloss, Deko-Zeug für das ziemlich kahle Zimmer. Natürlich kann man auch alles vor Ort kaufen. Einer der ersten Ausflüge der VIS steuert IKEA an. Allgemein sind die Kosten um mindestens 1/3 höher als in Deutschland.</p> <p>Ein Studium in Växjö ist anders aufgebaut, als man es kennt. Es wird über 4-5 Wochen meist nur ein Kurs belegt und nach der Prüfungsleistung der Nächste begonnen. Man ist gezwungen über das ganze Semester regelmäßig etwas zu tun, dafür hat man nicht den Stress am Ende des Semesters. Die Prüfungsleistungen sind je nach Fach sehr unterschiedlich. Neben Prüfungen sind „Paper“ (Hausarbeiten) mit anschließender Präsentation gängig. Welche Kurse angerechnet werden können, sollte man schon vor seinem Aufenthalt klären. Es gibt entweder Kurs-Programme, wobei die Kurse abgestimmt sind und direkt nacheinander folgen und es gibt frei wählbare Einzelkurse, welche sich evt. zeitlich überschneiden. Ein sehr empfehlenswerter Kurs, welcher allen viel Freude bereitete (unabhängig vom Studienfach) ist „Swedish Culture, Leisure & Sport“. Wer Schwedisch lernen möchte sollte sich für den Kurs mit credit points entscheiden. Es wird ebenfalls viel Wert auf Gruppenarbeit gelegt. So wird es einem sehr einfach gemacht Anschluss zu finden. Wer im Korridor wohnt, ist ohnehin von vielen Studenten umgeben.</p> <p>Es ist sinnvoll bei der Organisation VIS Mitglied zu werden, da sie sich gut um günstige und tolle Trips und Events für Austauschstudenten kümmert. Um Tickets für die Trips zu ergattern, ist zeitiges Erscheinen zum Sign-up notwendig. Besonders die Wochenendausflüge nach Gotland und Stockholm sollte man wahrnehmen. Ich persönlich konnte mit</p>

Freunden eine Woche in Lappland und Norwegen verbringen. Wer die Möglichkeit hat, dies ebenfalls zu tun, darf sich dies nicht entgehen lassen.

Es gibt drei Studentenclubs auf dem Campus und besonders das „Kafe Deluxe“ downtown ist sehr empfehlenswert. Um zu telefonieren, sollte man die Lieben zu Hause schon vorher mit Skype vertraut machen. Im Willkommens-Paket ist eine schwedische Prepaid-SIM-Karte enthalten, welche auch absolut notwendig ist, um vor Ort sehr billig zu telefonieren.

Für mich war es eine unvergessliche Zeit und bin froh mich für die Universität Växjö entschieden zu haben.